

Presseinformation

Porsche-Offroader reisen mit der Bahn zum Rallye-Start nach Moskau

ATG Autotransportlogistic befördert 26 Porsche Cayenne zum neuen Terminal Konakovo

(Eschborn, 7. August 2007) Vergangene Woche starteten 35 Fahrerteams in Moskau zur Transsiberia Rallye nach Ulan-Bator in der Mongolei: 7.100 Kilometer über Straße, aber auch über Stock und Stein und das Ural- und Altai-Gebirge. Am Start sind auch 26 speziell für diese harte Offroad-Prüfung umgebaute Porsche Cayenne S mit namhaften Piloten wie Armin Schwarz (Deutschland), René Metge (Frankreich) und Rod Millen (Neuseeland).

Die DB-Tochter ATG Autotransportlogistic beförderte die 26 Cayenne per Lkw zu ihrem Terminal im polnischen Malaszewicze. Dort wurden die Geländewagen in geschlossene Spezialwaggons des Kooperationspartners Rail Trans Auto verladen und zum neuen Terminal Konakovo im Norden Moskaus transportiert. Nach Beendigung der Rallye wird ATG auch den Rücktransport aus der Mongolei nach Deutschland organisieren.

Seit mehr als zehn Jahren führt ATG bereits regelmäßig Transporte für die Automobilindustrie nach Russland sowie in angrenzende Staaten durch. Hierbei erfolgt der Vorlauf direkt ab Werk mit Railion, der Güterbahn der Deutschen Bahn AG. Durch diese zum Teil transkontinentalen Verkehre unterstützt ATG die europäische Automobilindustrie bei der effizienten und ökologischen Erschließung stark wachsender Absatzmärkte.

Die ATG mit Sitz in Eschborn gehört zum DB-Konzern und knüpft Logistikketten per Bahn, Lkw und Schiff für alle namhaften Automobilunternehmen. ATG bewegt pro Jahr rund drei Millionen Autos und hat Auto-Terminals in ganz Europa.

Deutsche Bahn AG
Dr. Antje Lüssenhop
Sprecherin DB Logistics